



IG Feministische Theologinnen

DEUTSCHSCHWEIZ · LIECHTENSTEIN

Inanna – Dumuzi – Jesus

Ein Schlaglicht auf heutige Genderfragen

Gender- und Queeraspekte des ältesten uns schriftlich zugänglichen sumerischen Mythos der Inanna im Vergleich mit Jesus

Referat von Annette Spitzenberg

Im Anschluss an die HV der IG Feministische Theologinnen

Datum: 13. 3. 2023
Zeit: 19.30 – 20.00 | 20.30/21h Diskussion
Ort: aki Zürich, katholische Hochschulgemeinde
Hirschengraben 86 in Zürich (www.aki-zh.ch)



Musée du Louvre:
Inanna im Festgewand

Zur Referentin

Annette Spitzenberg war viele Jahre in der Spitalseelsorge tätig. Aktuell arbeitet sie als Gemeindepfarrerin im Appenzeler Vorderland und freischaffend als Beraterin, Begleiterin, Zeremonien- und Ritualgestalterin (www.wagana.ch). Sie hat eine Zusatzausbildung am Institut für Prozessarbeit in Zürich und ist Autorin des Buches:

«Die sieben Tore der Wandlung – Heldinnenreise mit Inanna». <https://www.bod.de/buchshop/die-sieben-tore-der-wandlung-annette-spitzenberg-9783757803995>

Zum Referat

Im ältesten uns zugänglichen sumerischen Mythos der Inanna begegnet uns eine überaus starke weibliche archetypische Göttin. Der Mythos beinhaltet eine Reise in die Tiefe, wie sie auch Jesus gegangen ist. «Typische» Männer- und Frauenbilder werden im Referat infrage gestellt, sowohl durch Inanna als auch durch Jesus.

Annette Spitzenberg wird aufzeigen, wie Inanna patriarchal überschrieben worden ist durch den Gilgameschmythos. Sie wird implizite und explizite queerfeministische Aspekte aufgreifen, sowie die gelebte queere Kultur des damaligen sumerischen Reiches, welche bereits in alttestamentlicher Zeit unterdrückt wurde.

Wir freuen uns auf das Referat! Eintritt frei.